

# Inhalt.

	Seite
Vorwort des Herausgebers . . . . .	3
Beilage 1. Herbart's Selbstanzeige der „Allgemeinen Pädagogik“ . . . . .	9

## Allgemeine Pädagogik aus dem Zweck der Erziehung abgeleitet.

Einleitung . . . . .	13
----------------------	----

### Erstes Buch.

#### Zweck der Erziehung überhaupt.

Erstes Kapitel. Regierung der Kinder . . . . .	33
I. Zweck der Kinderregierung . . . . .	34
II. Maßregeln der Kinderregierung . . . . .	36
III. Regierung, gehoben durch Erziehung . . . . .	42
IV. Vorblicke auf die eigentliche Erziehung, gegenüber der Regierung . . . . .	43
Zweites Kapitel. Eigentliche Erziehung . . . . .	46
I. Ist der Zweck der Erziehung einfach oder vielfach? . . . . .	47
II. Vielseitigkeit des Interesse: — Charakterstärke der Sittlichkeit . . . . .	51
III. Individualität des Zögling's, als Incidenzpunkt . . . . .	54
I. Über das Bedürfnis, die zuvor unterschiedenen Zwecke zu vereinigen . . . . .	56
V. Individualität und Charakter . . . . .	58
VI. Individualität und Vielseitigkeit . . . . .	60
VII. Vorblick auf die Maßregeln der eigentlichen Erziehung . . . . .	63

### Zweites Buch.

#### Vielseitigkeit des Interesse.

Erstes Kapitel. Begriff der Vielseitigkeit . . . . .	64
I. Vertiefung und Besinnung . . . . .	66
II. Klarheit. Association. System. Methode . . . . .	68
Zweites Kapitel. Begriff des Interesse . . . . .	71
I. Interesse und Begehrung . . . . .	72
II. Merken. Erwarten. Fordern. Handeln . . . . .	73
Drittes Kapitel. Gegenstände des vielseitigen Interesse . . . . .	74
I. Erkenntnis und Teilnahme . . . . .	75
II. Glieder der Erkenntnis und der Teilnahme . . . . .	76
Viertes Kapitel. Unterricht . . . . .	78
I. Unterricht, als Ergänzung von Erfahrung und Umgang . . . . .	79
II. Stufen des Unterrichts . . . . .	86

III. Materie des Unterrichts . . . . .	--
IV. Manieren des Unterrichts . . . . .	97
Fünftes Kapitel. Gang des Unterrichts . . . . .	98
I. Bloß darstellender, — analytischer, — synthetischer Unterricht . . . . .	99
II. Analytischer Gang des Unterrichts . . . . .	116
III. Synthetischer Gang des Unterrichts . . . . .	121
IV. Über Lehrpläne . . . . .	136
Sechstes Kapitel. Resultat des Unterrichts; . . . . .	141
I. Das Leben und die Schule . . . . .	142
II. Blicke auf das Ende der Jugendlehrezeit . . . . .	147

### Drittes Buch.

#### Charakterstärke der Sittlichkeit.

Erstes Kapitel. Was heißt Charakter überhaupt? . . . . .	150
I. Objektiver und subjektiver Teil des Charakters . . . . .	151
II. Gebächtnis des Willens. Wahl. Grundsatz. Kampf . . . . .	152
Zweites Kapitel. Vom Begriff der Sittlichkeit . . . . .	155
I. Positiver und negativer Teil der Sittlichkeit . . . . .	156
II. Sittliche Beurteilung. Wärme. Entschließung. Selbstnötigung . . . . .	157
Drittes Kapitel. Woran offenbart sich der sittliche Charakter? . . . . .	160
I. Der Charakter als Herr des Verlangens und im Dienst der Ideen . . . . .	161
II. Das Bestimmbare. Die bestimmenden Ideen . . . . .	161
Viertes Kapitel. Natürlicher Gang der Charakterbildung . . . . .	162
I. Handeln ist das Prinzip des Charakters . . . . .	163
II. Einfluß des Gedankenkreises auf den Charakter . . . . .	165
III. Einfluß der Anlage auf den Charakter . . . . .	167
IV. Einfluß der Lebensart auf den Charakter . . . . .	171
V. Einwirkungen, welche besonders die sittlichen Züge des Charakters treffen . . . . .	173
Fünftes Kapitel. Zucht . . . . .	181
I. Verhältnis der Zucht zur Charakterbildung . . . . .	183
II. Maßregeln der Zucht . . . . .	186
III. Anwendung der Zucht im allgemeinen . . . . .	192
Sechstes Kapitel. Blicke auf das Spezielle der Zucht . . . . .	206
I. Gelegentliche, — stetige Zucht . . . . .	208
II. Wendung der Zucht nach besondern Absichten . . . . .	209

Beilage 2. Herbaris Replik gegen Jachmanns Recension der Allgemeinen Pädagogik . . . . .	228
--	-----